

Neues Auto für Verein Punkt

Aktion Mensch hat 70 Prozent der Kosten übernommen – Mehr Mobilität für Klienten

BAD AROLSEN. Neues Auto für den Verein Treffpunkt in Bad Arolsen: Zu 70 Prozent hat die Aktion Mensch die Kosten für den Volkswagen übernommen, mit dem Klienten der Hilfeinrichtung das Leben erleichtert werden soll.

Die Verkehrsanbindung in der ländlichen Region sei eingeschränkt, die Mobilität insbesondere für die mehr als 100 gesundheitlich, wirtschaftlich oder sozial benachteiligten Klienten erschwert, heißt es vom Verein.

Ob für Betreuung, Einkäufe, Arztbesuche, therapeutische Maßnahmen, Freizeitaktivitäten oder einfach die Teilnahme am öffentlichen Leben – immer wieder stehen Fahrten an, die von den Mitarbeitern des Punktes für die ambulante

Hilfen, im Zuge der Wohnheim- oder Tagesstättenbetreuung oder auch im Betreuungsverein für Klienten organisiert werden müssen.

Das gesponserte neue Auto verbessert die Möglichkeiten der Klientenbetreuung der psychosozialen Hilfeinrichtung beträchtlich und ist geeignet, sogar mit sieben Personen eine Fahrt anzutreten oder nach kurzem Umbau seine

großzügige Ladefläche zu nutzen. Mobilität verbessere die Teilhabe der Klienten, so der Verein, deshalb haben sich

Mitarbeiter des Punkt besonders über die Unterstützung der Aktion Mensch gefreut. (nh/ren)



Neues Auto: Die Mitarbeiter des Treffpunkt mit dem neuen Auto, das zu einem Großteil von der Aktion Mensch gesponsert wurde.